

30. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Matthäus 22,34-40

„Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.“

Lieben

Du brauchst keinen anderen Wegweiser als die Liebe, um bei Gott und den Menschen anzukommen, um im Glück zu landen, um Zufriedenheit zu finden, um ins Himmelreich zu kommen. (Foto: Friedbert Simon, in: Pfarrbriefservice.de)



Sei mutig und stark – Weltmissionssonntag 2026

Der Weltmissionssonntag 2026 rückt Madagaskar in den Mittelpunkt, eines der ärmsten Länder der Welt. Politische Instabilität, Korruption und schwache staatliche Strukturen prägen den Alltag vieler Menschen. Hinzu kommen die massiven Folgen der Klimakrise. Dürren, Zyklone und Umweltzerstörung bedrohen Lebensgrundlagen und verschärfen Armut und Hunger. Besonders ländliche Regionen sind von Infrastruktur und grundlegender Versorgung weitgehend abgeschnitten. In vielen Teilen Madagaskars übernimmt die Kirche Aufgaben, die sonst niemand wahrnimmt. Ordensfrauen und kirchliche Gemeinschaften sind oft dauerhaft vor Ort präsent. Sie betreiben Schulen, begleiten Familien, sichern soziale Dienste und stehen Menschen in existenziellen Krisen zur Seite. Wo staatliche Versorgung ausbleibt, schaffen sie verlässliche Strukturen und geben Halt. Ein zentrales Feld dieses Engagements ist die medizinische Grundversorgung. Von Ordensfrauen getragene Krankenstationen sind in vielen Regionen der einzige Zugang zu medizinischer Hilfe. Sie verbinden fachliche Versorgung mit persönlicher Zuwendung und seelsorglicher Nähe. Ihr Einsatz steht beispielhaft für eine Kirche, die das Leben schützt, Würde achtet und Zukunft ermöglicht, auch unter schwierigsten Bedingungen. Unterstützen Sie bitte diesen Einsatz durch ihre Missionsgabe an diesem Wochenende.

Freitag, 23. Oktober 2026 der 29. Woche im Jahreskreis

18.30 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Rosenkranzgebet

--- Eisental, St. Matthäus: KEINE Eucharistiefeier

Samstag, 24. Oktober 2026 der 29. Woche im Jahreskreis

--- Varnhalt, Herz Jesu: KEINE Anbetungsstunde

18.30 Uhr Varnhalt, Herz Jesu: Eucharistiefeier - Pfarrer Kurt Hoffmann

Sonntag, 25. Oktober 2026 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS - MISSIO Kollekte

10.00 Uhr Neuweiler, St. Michael: Eucharistiefeier – Pfarrer Kurt Hoffmann

Gedenken an Hermann und Hedwig Feist, Alfred Meier und verstorbene Angehörige

Montag, 26. Oktober 2026 der 30. Woche im Jahreskreis

10.30 Uhr Steinbach, Tagespflege: Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung - Diakon Wolfgang Neiß

Dienstag, 27. Oktober 2026 der 30. Woche im Jahreskreis

17.55 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Rosenkranzgebet für den Frieden

18.00 Uhr Eisental, St. Matthäus: Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Umweg, Umweger Kapelle: Eucharistiefeier
Seelenamt für Reinhard Harbrecht

18.30 Uhr Neuweiler, St. Michael: Rosenkranzgebet in den Anliegen unserer Zeit

Mittwoch, 28. Oktober 2026 Hl. Simon und Hl. Judas Thaddäus, Apostel

--- Varnhalt, Herz Jesu: KEIN Taizé Gebet

19.30 Uhr Eisental, Pfarrsaal: Erstkommunion-Elternabend für das Rebland

Donnerstag, 29. Oktober 2026 der 30. Woche im Jahreskreis

18.30 Uhr Neuweiler, St. Michael: Eucharistiefeier

Freitag, 30. Oktober 2026 der 30. Woche im Jahreskreis

18.30 Uhr Eisental, St. Matthäus: Eucharistiefeier

Gedenken an Werner Ibach

Seelenamt für Lothar Störk

18.30 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Rosenkranzgebet

Samstag, 31. Oktober 2026 der 30. Woche im Jahreskreis

17.00 Uhr Eisental, St. Matthäus: Anbetungsstunde

18.00 Uhr Eisental, St. Matthäus: Eucharistiefeier, Nennung aller Namen der Verstorbenen in Eisental

Sonntag, 1. November 2026 ALLERHEILIGEN

10.00 Uhr Steinbach, St. Jakobus: Eucharistiefeier zu Allerheiligen mit anschließendem Totengedenken und Nennung aller Namen der Verstorbenen in Steinbach, Neuweiler und Varnhalt, mitgestaltet von den Kirchenchören

Taizé-Gebete im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade

Wir laden schon jetzt zu zwei besonderen Taizé-Gebeten im Rahmen der Ökumenische Friedensdekade vom 8.-18. November ein, die in diesem Jahr unter dem Motto „couragiert widerständig“ steht.

Am Mittwoch, 11. November findet wie gewohnt um 19 Uhr ein „Friedens-Taizé-Gebet“ in der Varnhalter Herz-Jesu-Kirche statt.

Am Mittwoch, 18. November um 19 Uhr verbindet das Taizé-Gebet in der evangelischen Matthäuskirche in Steinbach die Bitte um Frieden mit Gedanken zum Buß- und Bettag, den wir in alter Tradition in ökumenischer Verbundenheit begehen.

Herzliche Einladung!

Erstkommunion 2026/2027

In den kommenden Monaten findet wieder unser Kommunionweg statt, der in der Feier des Weißen Sonntags seinen Höhepunkt findet und unsere Kinder dazu einlädt, das Sakrament der Liebe Jesu mit offenem Herzen zu empfangen. Herzlich eingeladen sind alle Familien, die ein Kind in der 3. Klasse haben und katholisch getauft sind. An sie ergeht in den nächsten Tagen eine Einladung per Post. Aber auch diejenigen, deren Kinder bislang nicht katholisch getauft wurden, aber dennoch Taufe und Erstkommunion erhalten möchten, laden wir sehr gerne ein! Bitte melden Sie sich dann in den Pfarrbüros vor Ort für eine persönliche Einladung.

Organisiert wird zum ersten Mal der Kommunionweg für die beiden ehemaligen Seelsorgeeinheiten Rebland und Sinzheim-Hügelsheim, wobei die Termine vor Ort beibehalten werden können.

Für nähere Informationen und für die Anmeldung der Kinder laden wir herzlich ein zu einem Informations- und Elternabend:

Für das Rebland: am **Mittwoch, 28. Oktober um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Eisental**; und
für Sinzheim Hügelsheim: am **Donnerstag, 29. Oktober um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Sinzheim**.

Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen und wünschen uns allen einen guten Weg mit Ihnen, den Familien und Ihren Kindern!

37+2 Jugendliche gefirmt

In der Neuweierer Kirche empfangen am 18. Oktober 37 Jugendliche aus dem Rebland das Sakrament der Firmung. (Zwei weitere Rebländerinnen gingen in Sinzheim zur Firmung.) Es war ein froher Gottesdienst, den wir feiern durften. „Entscheidet Euch mit der Kraft des Heiligen Geistes für das Gute und lasst durch Euer Leben etwas von der Liebe Gottes spürbar werden“, das war der Auftrag, den der Firmspender, Dompräbendar Thorsten Gompper den Jugendlichen mitgab. Mitgestaltet wurde der Firmgottesdienst äußerst schwungvoll durch die Reblandband „Spirit“. Firmandinnen und Firmanden engagierten sich bei der Begrüßung, den Kyrierufen und den Fürbitten.

Bis es mit der Firmung soweit war, verbrachten die Jugendlichen einen gemeinsamen Thementag, an dem sie sich über ihren eigenen Glauben, die Firmung und den Heiligen Geist austauschten. Sie absolvierten Firmprojekte, trafen sich zu einem Start- und einem Zwischentreffen, nahmen an einem Entscheidungs- und Versöhnungsabend und einem Liturgischen Workshop teil.

Zahlreiche Gemeindemitglieder haben sich hierbei für die jungen Christen eingesetzt: als Thementageteamer/innen, Projektleiter/innen, im Küchenteam, als Musiker/innen der Reblandband, als Begleiter/innen beim Entscheidungsabend und nicht zuletzt als Mitglieder des Firmteams. Insgesamt waren das 35 engagierte Menschen. - Allen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen sei ganz herzlich für ihre Bemühungen gedankt! Gottes Botschaft lebt aus dem Einsatz engagierter Christ/innen und bekommt dadurch ein Gesicht. Garantiert erinnern sich die jungen Menschen an die eine oder andere Begegnung mit ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Rahmen des Firmwegs. Herzlichen Dank!

Den neugefirmtten Jugendlichen wünschen wir alles Gute auf ihrem Lebens- und Glaubensweg und immer wieder einmal die Erfahrung, dass Gottes Heiliger Geist sie stärkt und leitet.

(Foto: Werner Senn)

